

Elektrorollstuhl

DE

ELISABETH

Artikel Nr.: D130FL



Gebrauchsanweisung

REF D130FL

Stand 07-2025 – REV001

MD

CE

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Produkt!

Für einen sicheren Umgang mit Ihrem neuen Elektrorollstuhl beachten Sie insbesondere die folgenden Gebrauchs- und Sicherheitshinweise. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an unser Team im Kundenservice (siehe Kapitel 1.4).

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Elektrorollstuhl!



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für späteres Nachlesen sorgfältig auf! Wird dieses Hilfsmittel von anderen Personen verwendet, müssen diese vor der Benutzung über die hier angegebenen Hinweise vollständig informiert werden. Bei Nichtbeachtung, der in der Gebrauchsanweisung genannten Sicherheitsregeln, ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Das Unternehmen haftet nicht für Verletzungen oder Schäden, die durch Nichtbeachtung der Warnungen, Hinweise und Bedienungsanweisungen entstehen. Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um wichtige Warnungen und Informationen zu kennzeichnen, die für Ihre Sicherheit von großer Bedeutung sind.



Wenn die vorliegende Gebrauchsanweisung nicht befolgt wird und/oder die Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, kann dies zu Stürzen, schweren Verletzungen oder zu Schäden am Rollstuhl führen.



HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Anleitung auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. WICHTIGE HINWEISE	6
1.1 Erklärung / Symbole in der Gebrauchsanweisung	
1.2 Erklärung Typenschild	
1.3 Gebrauchsanweisung für Sehbehinderte und Blinde	
1.4 Kundenservice	
1.5 Wirtschaftsakteure	
2. GEBRAUCHSANWEISUNG	8
2.1 Konformitätserklärung	
2.2 Indikation	
2.3 Kontraindikation	
2.4 Lebensdauer	
3. SICHERHEITSHINWEISE	8
4. PRODUKTBESCHREIBUNG	12
4.1 Lieferumfang	
4.2 Produkteigenschaften	
4.3 Leistungsmerkmale	
4.4 Produktmaße und Spezifikation	
4.5 Elektrorollstuhl Übersicht	
5. AUFBAUANLEITUNG	15
5.1 Verpackung entfernen	
5.2 Elektrorollstuhl »entfalten«	
5.3 Elektrorollstuhl »zusammenklappen«	
6. HANDHABUNG	18
6.1 Funktionsbeschreibung des Controllers	
6.2 Handbetrieb / Elektrobetrieb	
6.3 Batteriebox	
6.4 Ladevorgang	
6.5 Elektrischer Fahrbetrieb	
6.6 Transport	
6.7 Lagerung	

	Seite
7. BATTERIE UND LADEEINHEIT	24
7.1 Nutzung und Pflege	
8. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	25
8.1 Überprüfen Sie vor jedem Einsatz Folgendes	
8.2 Überprüfen Sie einmal im Monat Folgendes	
8.3 Generalüberholung	
8.4 Batterie	
8.5 Reifen und Reifendruckkontrolle	
8.6 Kabel und elektrische Komponenten	
8.7 Rahmen	
8.8 Bedienelement/Joystick	
8.9 Motoren	
8.10 Zuverlässigkeit und Wartung von Verbindungsteilen	
8.11 Sitzbezug	
8.12 Elektromagnetische Bremse	
9. PFLEGE UND HYGIENE	30
9.1 Reinigung	
9.2 Desinfektion	
9.3 Hygieneplan	
9.4 Wiedereinsatz	
10. FEHLERANALYSE & BEHEBUNG	32
10.1 Akustische Signalhinweise	
10.2 Fehlersuche & Fehlerbehebung	
10.3 Fehlersuche »Batterie / Motor«	
11. ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN (EMI)	36
11.1 Elektromagnetische Verträglichkeit	
11.2 Sicherheitshinweise (EMI)	
11.3 Hinweis zur Stromversorgung	
11.4 Emission (Tabelle 1)	
11.5 Gehäuseanschluss (Tabelle 2)	
11.3 HF-Signale aus der Umgebung (Tabelle 3)	
11.6 Eingang Wechselstrom (Tabelle 4)	
11.7 Signalanschlüsse (Tabelle 5)	
12. GARANTIE	40
13. ACHTUNG!	41

1. WICHTIGE HINWEISE

1.1 Erklärung/Symbole in der Gebrauchsanweisung



Gebrauchsanweisung beachten!



Hersteller



Bestellnummer



Herstellungsdatum



Chargenbezeichnung



Europäischer Bevollmächtigter



Importeur



Schweizer Bevollmächtigter



Gebrauchsanweisung enthält wichtige sicherheitsbezogene Angaben



Dieses Produkt ist konform mit der Verordnung (EU) 2017/745



Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt der Klasse I



Allergiker Hinweis: Die hochwertigen Gummigriffe und Räder enthalten Naturkautschuklatex. Naturkautschuklatex kann allergische Reaktionen bis zu einem anaphylaktischen Schock auslösen



Verwenden Sie das Produkt nicht bei Temperaturen unter -25°C und über +50°C



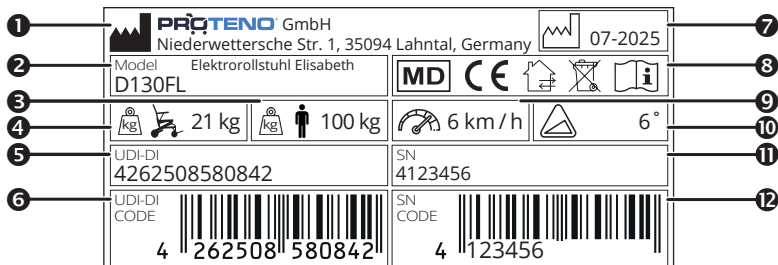
Dieses Produkt gehört NICHT in den Hausmüll



Dieses Produkt ist für den Innen- und Außenbereich konstruiert

1.2 Erklärung Typenschild

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hersteller | 7. Herstellungsdatum |
| 2. Modell | 8. Symbole (siehe Kapitel 1.1) |
| 3. Maximale Belastung | 9. Maximale Geschwindigkeit |
| 4. Gesamtgewicht | 10. Maximale Steigfähigkeit |
| 5. UDI-DI (einmalige Produktkennung) | 11. SN (Seriennummer) |
| 6. UDI-DI Barcode | 12. SN Barcode |



1.3 Gebrauchsanweisung für Sehbehinderte und Blinde



Diese Gebrauchsanweisung enthält alle erforderlichen Hinweise zur Anpassung und Bedienung des Elektrorollstuhls. Die neueste Ausgabe der Gebrauchsanleitung ist als PDF online verfügbar unter www.rehashop.de oder kann über unseren Kundenservice angefordert werden. Dabei können vergrößerte Formate für sehbehinderte Personen bereitgestellt werden. Blinde Patienten müssen von ihren Begleitpersonen eingewiesen werden.

DE

1.4 Kundenservice

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Kundenservice-Team unter info@proteno.de oder kontaktieren Sie unser Servicepersonal unter der kostenlosen Hotline für das jeweilige Land:

Deutschland:	+49 (0)6421 - 30 30 800
Österreich:	+43 (0)1212 - 62 84
Frankreich:	+33 (0)277 - 41 20 96
Schweiz/Romandie:	+41 (0)32 - 372 7550

1.5 Wirtschaftsakteure

Deutschland:



PROTENO GmbH
Niederwettertsche Str.1
35094 Lahntal
Deutschland

Tel.: +49 (0)6421-30 30 800
E-Mail: info@proteno.de
Web: www.proteno.de

Schweiz:




PROTENO AG
Bischofsmattstrasse 11a
2544 Bettlach
Schweiz

Tel.: +41 (0)32-372 7550
E-Mail: info@proteno.ch
Web: www.proteno.ch

2. GEBRAUCHSANWEISUNG

Dieses Produkt verbindet moderne Technik mit elegantem Design. Der einfache Auf- und Abbau macht den Rollstuhl ideal für unterwegs - er passt bequem in den Kofferraum. Die durchdachte Ausstattung, die starke Leistung und die einfache Bedienung erleichtern den Alltag. Der Elektrorollstuhl eignet sich für Menschen mit körperlichen Einschränkungen und ist bis 100 kg belastbar. Er entspricht der Norm ISO 7176. Diese Gebrauchsanweisung erläutert die Funktionen sowie die Bedienung, Pflege und Wartung des Rollstuhls. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

2.1 Konformitätserklärung

 Der Elektrorollstuhl ist ein Medizinprodukt der Klasse I und entspricht den Anforderungen der europäischen Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745. Eine dementsprechende EU-Konformitätserklärung ist vorliegend.

2.2 Indikation



Der Elektrorollstuhl unterstützt bewegungseingeschränkte Personen, z. B. Personen mit Gehbehinderung mit stark eingeschränkter Gehausdauer oder bei Gehunfähigkeit, in ihrer Mobilität und ermöglicht ihnen so einen größeren Aktionsradius. Dieser Elektrorollstuhl ist sowohl für den Gebrauch in geschlossenen Räumen als auch im Freien konstruiert. Er ist faltbar und dadurch handlich und platzsparend bei Ausflügen und Reisen zu transportieren.

2.3 Kontraindikation



Der Elektrorollstuhl sollte **NICHT** von Personen mit Wahrnehmungsstörungen, starken Gleichgewichtsstörungen, Sitzunfähigkeit, beidseitigem Gliedmaßenverlust an den Armen, Gelenkkontrakturen oder Gelenkschäden an beiden Armen sowie verminderter oder unzureichender Sehkraft verwendet werden. Der Nutzer muss über ausreichende Wahrnehmung und körperliche Fähigkeiten verfügen, um den Elektrorollstuhl sicher bedienen zu können.

2.4 Lebensdauer



Dieses Produkt ist auf eine Lebensdauer von 5 Jahren ausgelegt. Voraussetzung ist der bestimmungsgemäße Gebrauch sowie die regelmäßige Einhaltung der Anweisungen zur Verwendung und Wartung des Produkts. Eine sorgfältige Handhabung, regelmäßige Pflege und korrekte Nutzung können die Lebensdauer deutlich verlängern. Jedoch kann unsachgemäße Nutzung und übermäßige Beanspruchung die Lebensdauer erheblich verkürzen. Bitte beachten Sie, dass diese Angabe keine zusätzliche Garantie darstellt.

3. SICHERHEITSHINWEISE



Wenn die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, entfällt jegliche Haftung. Befolgen Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise:





SICHERHEITSHINWEISE

DE

1. Beratung und Schulung

- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Fachhändler, ob dieser Elektrorollstuhl für Sie und Ihre Bedürfnisse geeignet ist.
- Lassen Sie sich vor der ersten Benutzung des Elektrorollstuhls von Fachpersonal schulen.

2. Vor der Nutzung:

- Der Elektrorollstuhl muss vor jeder Anwendung in einwandfreiem Zustand sein. Prüfen Sie hierzu folgende Bauteile:
 - Schrauben, Muttern und andere Bauteile müssen fest angezogen sein.
 - Radoberflächen müssen intakt und frei von Schmutz sein.
 - Überprüfen Sie die Funktionalität des Bedienfelds.
 - Der Akku muss richtig eingesetzt und aufgeladen sein.
 - Radgabeln müssen frei von Verschmutzung sein.
- Lassen Sie Defekte immer sofort von einem qualifizierten Händler reparieren.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen am Rollstuhl vor. Kontaktieren Sie dafür Ihren Händler.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Vermeiden Sie Kontakt mit Wasser und hoher Luftfeuchtigkeit, da dies zu Rost führen kann. Trocknen Sie den Rollstuhl sofort ab, wenn er mit Wasser in Kontakt kommt.
- Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, können sich aufheizen und Hautverletzungen verursachen. Schützen Sie diese Teile vor Sonneneinstrahlung.
- Der Rollstuhl ist nicht nach DIN 1021-1 und 1021-2 getestet und gilt nicht als schwer entflammbar. Halten Sie ihn von Feuerquellen fern.
- Sie unterliegen als Rollstuhlfahrer der Straßenverkehrsordnung.
- Vor der Nutzung kontrollieren Sie, ob alle Teile ordnungsgemäß befestigt sind.
- Fahren Sie bei Ihrer ersten Fahrt besonders vorsichtig und gewöhnen Sie sich an das Fahrverhalten des Rollstuhls. Eine Begleitperson wird empfohlen.
- Achten Sie auf die maximale Nutzlast von 100 kg, einschließlich zusätzlichem Gewicht wie Taschen oder Rucksäcken.
- Die Fallsicherung muss immer eingerastet sein, bevor Sie sich hineinsetzen.
- Achten Sie beim Transport darauf, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist und das Bedienelement nicht mit anderen Gegenständen in Kontakt kommt.

4. Fahrverhalten und Gefahren:

- Die elektromagnetische Motorbremse verhindert ungewolltes Wegrollen im Stand.
- Halten Sie Hände und Finger von beweglichen Teilen fern und beachten Sie die Klemmgefahr.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals auf einer Rolltreppe. Treppen oder größere Hindernisse dürfen nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwunden werden. Nutzen Sie Auffahrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen.



SICHERHEITSHINWEISE

- Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport einer Person gedacht.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Antriebsräder, die Befestigung der Sitzfläche und Rückenlehne, die Reifen sowie die Bremsen.
- Beim Befahren von Steigungen oder rutschigem Untergrund verringert sich die Bremswirkung der Reifen. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.
- In Verkehrsmitteln wie Bus oder Bahn dürfen Sie während der Fahrt nicht im Rollstuhl sitzen. Nur die fest eingebauten Sitze bieten ausreichenden Schutz in Gefahrensituationen.
- Der Rollstuhl ist kein Ersatz für einen Autositz. Wechseln Sie immer in einen dafür vorgesehenen Sitz.
- Befestigen Sie den zusammengeklappten Rollstuhl ordnungsgemäß im Auto und transportieren Sie ihn im Kofferraum.
- Bei Fahrten auf Gefällen achten Sie auf die Kippgefahr ab 10%. Bei einer Stufe oder einem Anstieg sollte der Körper nach vorne geneigt werden. Bei Bergab-Fahrten an Gefällen sollte der Körper nach hinten geneigt werden.
- Der Rollstuhl darf nur auf festen Untergründen gefahren werden. Bei schlechten Wegen (z. B. Schotter, Schlaglöchern) besteht erhöhte Kippgefahr.

5. Sicherheitsverhalten:

- Vermeiden Sie Gewichtsverlagerungen und belasten Sie die Sitzfläche immer nur senkrecht von oben, um ein Umkippen zu verhindern. Zusätzliche Kissen, eine veränderte Körperhaltung oder das Anbringen einer Tasche am Rollstuhl können das Gleichgewicht beeinträchtigen.
- Der Rollstuhl ist nicht als Stütze zum Aufrichten aus der Hocke oder aus dem Sitzen gedacht.
- Achten Sie darauf, dass die Räder bei Bodenunebenheiten (z. B. Rinnen, Gitterrosten) nicht hängen bleiben. Fahren Sie im rechten Winkel darüber.
- Auf nassen, schmutzigen, vereisten oder schneebedeckten Untergründen besteht erhebliche Rutschgefahr. Die Bremswirkung ist auf diesen Untergründen stark eingeschränkt.
- Das Anheben des Rollstuhls nur am Schiebegriff oder dem vorderen Rahmenrohr im gefalteten Zustand durchführen.
- Tragen Sie bei Dunkelheit helle Kleidung mit Reflektoren.
- Stellen Sie sich niemals auf den Rollstuhl oder die Fußplatte, um Kippgefahr zu vermeiden.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nur auf Gehwegen. Er darf nicht mit motorisierten Fahrzeugen wie Autos oder Motorrädern verglichen werden und darf nicht auf der Straße genutzt werden.
- Stellen Sie den Rollstuhl bei Steigungen nicht auf Handbetrieb ein.

6. Fehlfunktionen und Gefahren:

- Sollte der Rollstuhl während einer Straßenüberquerung eine Fehlfunktion aufweisen, rufen Sie umgehend Passanten zu Hilfe. Stellen Sie den Rollstuhl auf Handbetrieb und lassen Sie ihn schieben, um die Gefahrensituation zu verlassen.



SICHERHEITSHINWEISE

DE

- Ein beschädigter oder defekter Elektrorollstuhl darf nicht verwendet werden!
- Halten Sie beim Fahren mit dem Rollstuhl einen Sicherheitsabstand zu Fußgängern und anderen Objekten.
- Achten Sie auf steile Abhänge! Die Steigung sollte 6° /10% **NICHT** überschreiten. Reduzieren Sie in diesem Fall Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie seitliches Fahren aufgrund der Kippgefahr.
- Um elektromagnetische Störungen zu vermeiden, halten Sie sich von starken magnetischen Feldern und Strominduktoren fern (siehe Kapitel 11).
- Achten Sie darauf, dass Kinder und Jugendliche nicht mit dem Rollstuhl spielen und niemals unbeaufsichtigt bleiben.

7. Zubehör und Wartung:

- Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör und beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanleitung.
- Vermeiden Sie die Belastung des gefalteten Rollstuhls, um Schäden an Rahmen, Verbindungselementen und Schweißnähten zu verhindern.
- Bei Unsicherheiten oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



ACHTUNG: Weitere wichtige Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln in der Gebrauchsanweisung!

4. PRODUKTBE SCHREIBUNG

Der Elektrorollstuhl wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial nach Möglichkeit zur späteren Einlagerung auf. Prüfen Sie den Lieferungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Beschädigungen benutzen Sie das Produkt nicht. Informieren Sie zunächst Ihren Fachhändler.

4. 1 Lieferumfang

Dieses Produkt besteht aus:

- Rahmen
- Controller
- 2 Motoren
- Batterie
- Fußplatte
- Armlehnen
- Vorder- und Hinterrädern.

4. 2 Produkteigenschaften

Stromversorgung	Der Rollstuhl wird durch eine interne Batterie betrieben.
Sicherheit bei elektrischen Stößen	Er erfüllt die Sicherheitsklasse Typ B für medizinische Geräte.
Schutz vor Wasser und Staub	Schutzklasse IPX4 – spritzwassergeschützt.
Verwendung in risikoreichen Bereichen	Nicht geeignet für Bereiche mit entzündlichen Narkosegasen.
Betriebsart	Für dauerhaften Betrieb geeignet
Nennspannung	24 Volt Gleichstrom (DC 24 V)
Stromversorgung	Eingebaute Energieversorgung (keine externe Stromquelle erforderlich)
Defibrillationsschutz	Keinen Schutz gegen Auswirkungen eines Defibrillators.
Signalanschlüsse	Keine Signal-Ein- oder Ausgänge vorhanden.
Mobilität	Mobiles Gerät, kein fest eingebautes.

4.3 Leistungsmerkmale

Steuerung	Smart Controller mit Ein-/Ausschalter, Leistungsanzeige, universeller Joystick und Hupe.
Motor	2 Motoren á 130 W (links, rechts)
Batterie	Lithium DC24V 12Ah
Max. Geschwindigkeit	≤ 6 km/h
Max. Reichweite	≤ 20 km
Bremse	elektromagnetische Bremse
Akku Ladezeit	4 - 6 h

DE

4.4 Produktmaße und Spezifikation

Modell	ELISABETH / D130FL
Gesamtabmessungen (L x B x H)	980 x 580 x 900mm
Gesamtbreite ¹	580mm
Nettogewicht (mit Batterie)	ca. 21kg
Effektive Sitztiefe	430mm
Sitzbreite	420mm
Winkel der Rückenlehne °	3°
Rückenhöhe	410mm
Rückenbreite	420mm
Länge der Armlehne	300mm
Breite der Armlehne	50mm
Bremsweg auf horizontaler Straße	≤1500mm
Maximale Tragfähigkeit ²	100kg / 1Benutzer
Steigfähigkeit	6° / 10%
Spezifikation der Lithium-Batterie	12Ah
Maximaler Ausgangsstrom des Ladegeräts	2A
Rahmenfarbe	grau/schwarz
Spezifikation der Vorderräder (Zoll)	8" (ca. 20 cm)
Spezifikation Hinterrad (Zoll)	12" (ca. 31 cm)
Transportmaß (L x B x H)	470 x 580 x 900mm
Rahmen, Rückenrohre	Aluminium
Wenderadius	min. 1,2m






¹ Die nach DIN EN 12183 empfohlene Gesamtbreite von 700 mm wird nicht überschritten.

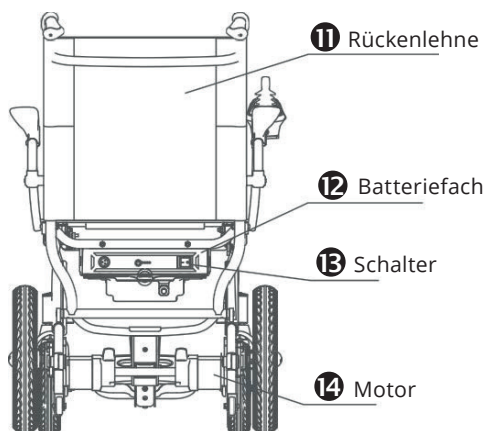
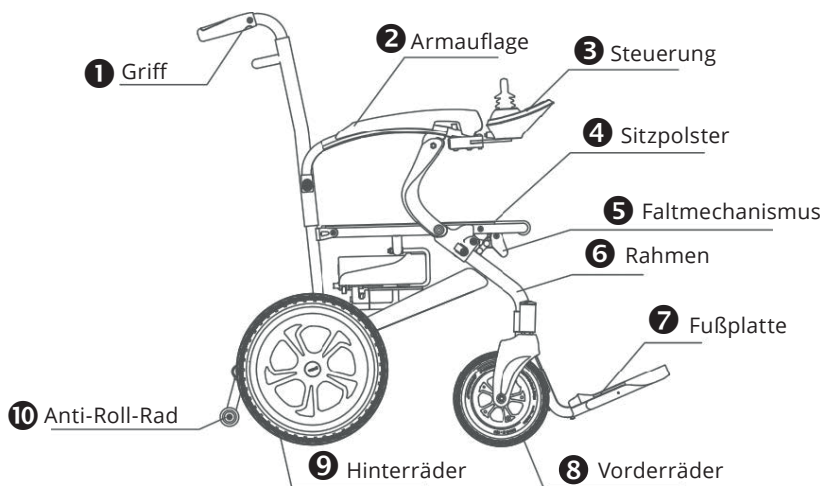
² Die Tragfähigkeit wurde mit einem Dummy oder einer Person gleichen Gewichts getestet.

³ Die maximal mögliche Reichweite wurde auf einer ebenen Straße mit durchschnittlicher Geschwindigkeit getestet und kann je nach Fahrbahnelast, Betriebsgewohnheiten usw. variieren.

***HINWEIS:** Alle verwendeten Metalle sind korrosionsbeständig.

4.5 Elektrorollstuhl Übersicht

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Griff | 9. Hinterräder |  |
| 2. Armauflage (schwenkbar)  | 10. Anti-Roll-Rad  | |
| 3. Bedienelement (Steuerung)  | 11. Rückenlehne | |
| 4. Sitzpolster | 12. Batteriefach | |
| 5. Faltmechanismus | 13. Schalter | |
| 6. Rahmen | 14. Motor | |
| 7. Fußplatte (schwenkbar) | | |
| 8. Vorderräder  | | |



5. AUFBAUANLEITUNG

5.1 Verpackung entfernen

Nehmen Sie den Elektrorollstuhl aus der Verpackung und entfernen Sie weiteres Verpackungsmaterial am Elektrorollstuhl.

DE

5.2 Elektrorollstuhl »entfalten«

Nehmen Sie den Elektrorollstuhl wie in Abbildung 5.1 gezeigt aus dem Karton. Platzieren Sie die Steuerung in der in der Abbildung gezeigten Richtung und ziehen Sie die Feststellsicherung fest, wie in den Abbildungen 5.2 und 5.3 dargestellt.

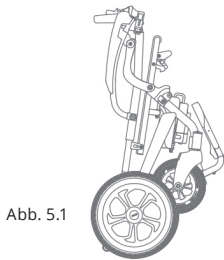


Abb. 5.1

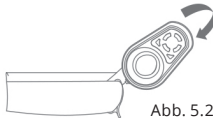


Abb. 5.2

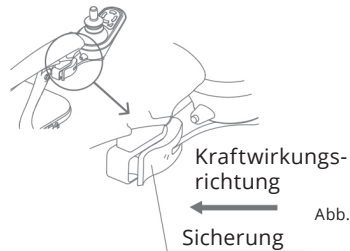


Abb. 5.3



ACHTUNG: Kontrollieren Sie nach dem Entfalten des Elektrorollstuhls immer, dass die Sicherung richtig eingerastet ist.



ACHTUNG: Beim Schwenken der Fußplatte besteht Klemmgefahr. Fußplatte daher immer langsam bewegen und auf Ihre Finger achten.

Legen Sie den Elektrorollstuhl flach hin. Halten Sie den Griff mit der linken Hand und drücken Sie das Sitzrohr mit der rechten Hand, wobei der Schwerpunkt auf das Sitzrohr verlagert wird, wie in Abbildung 5.4 gezeigt, bis der Rollstuhl vollständig ausgeklappt ist, wie in Abbildung 5.5 dargestellt.

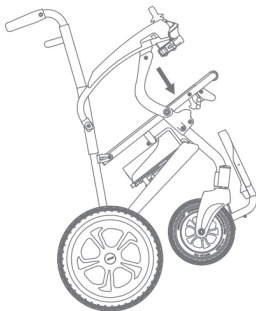


Abb. 5.4

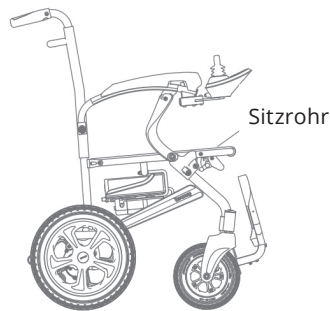


Abb. 5.5



HINWEIS: Die Fußplatte kann bei Bedarf abgenommen werden. Hierzu lösen Sie die entsprechenden Schrauben. Achten Sie darauf, die Schrauben sicher aufzubewahren, um die Platte später wieder befestigen zu können.

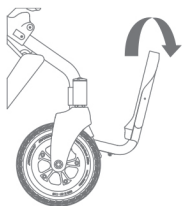


Abb. 5.6

Klappen Sie die Fußplatte herunter, wie in Abbildung 5.6 gezeigt.



ACHTUNG: Benutzen Sie den Fußplatten nur zum ablegen der Füße ein daraufstellen oder belasten während des Ein- bzw. Ausstiegs ist nicht zulässig (max. Belastung 5 kg)!



ACHTUNG: Die Fußplatte ist nicht zum Tragen oder Anheben des Elektrorollstuhls geeignet!

Drücken Sie den Arretierhebel von Hand nach innen. Sobald Sie ein "Klick"-Geräusch hören, ist die Arretierung eingerastet, wie in den Abbildungen 5.7 und 5.8 gezeigt.

Hebel

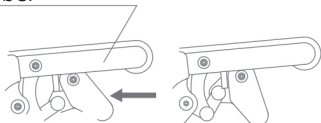


Abb. 5.7

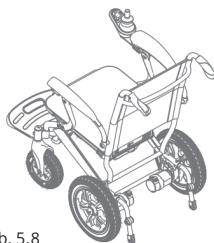


Abb. 5.8

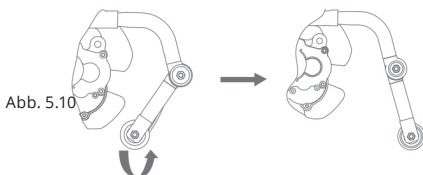
Drücken Sie den Einziehknopf der Kippsicherung und drehen Sie die Kippsicherung gegen den Uhrzeigersinn, bis ein „Klick“-Geräusch zu hören ist. Die Kippsicherung ist nun ausgefahren, und das Kippschutzrohr befindet sich ca. 4 cm über dem Boden, wie in den Abbildungen 5.9 und 5.10 gezeigt.

Knopf für Anti-Roll-Vorrichtung

Abb. 5.9



Abb. 5.10



5.3 Elektrorollstuhl »zusammenklappen (falten)«

Klappen Sie wie in Abbildung 5.6 gezeigt die Fußplatte ein. Drücken Sie anschließend den Einziehknopf der Kippsicherung und drehen Sie die Kippsicherung gegen den Uhrzeigersinn, bis ein „Klick“-Geräusch zu hören ist. Nachdem die Kippsicherung eingefahren ist, stellen Sie bitte nicht mit dem Fuß auf das Kippschutzrad, wie in Abbildung 5.11 dargestellt.

DE

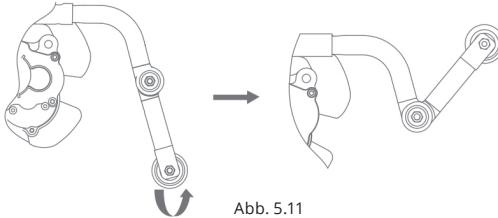


Abb. 5.11

Halten Sie den Rollstuhl von hinten mit Ihrer linken Hand und ziehen Sie den Arretierhebel mit Ihrer rechten Hand nach oben. Der Rollstuhl klappt sich dann zusammen, wie in Abbildung 5.12 gezeigt. Nachdem der Rollstuhl zusammengeklappt ist, stellen Sie ihn aufrecht hin, wie in Abbildung 5.13 dargestellt.

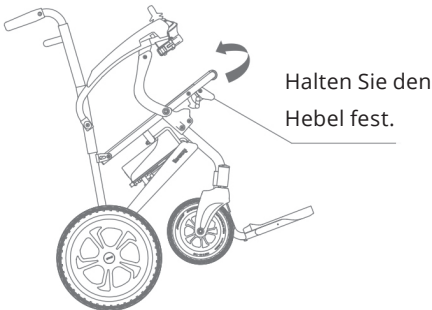


Abb. 5.12

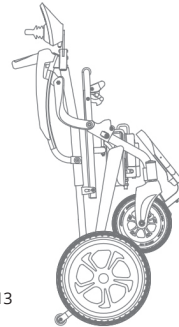


Abb. 5.13

6. HANDHABUNG

6.1 Funktionsbeschreibung des Controllers

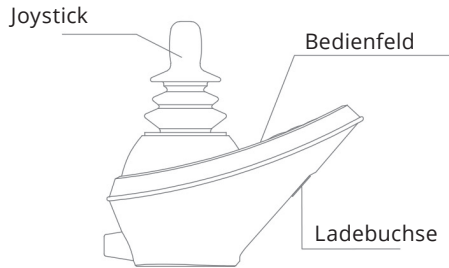


Abb. 6.1

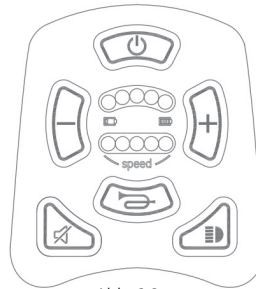


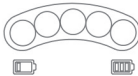
Abb. 6.2



Ein-/Aus-Taste



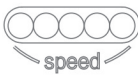
Hupe



Batterieanzeige



Geschwindigkeitsredu-
zierungstaste



Geschwindigkeits-
anzeige



Geschwindigkeits-
erhöhungstaste



Ton ein-/ausschalten



Licht

Joystick

Die Hauptfunktion des Joysticks ist die Steuerung der Richtung und Geschwindigkeit des Rollstuhls. Die Richtung, in die der Joystick gedrückt wird, entspricht der Fahrtrichtung des Rollstuhls. Je weiter der Joystick aus der Mittelposition bewegt wird, desto schneller fährt der Rollstuhl.

Wenn der Rollstuhl steht, betätigen Sie den Joystick bitte nicht ruckartig, sondern so sanft wie möglich. Durch Halten des Joysticks können Sie den Elektrorollstuhl vorwärts, rückwärts, nach links und rechts steuern. Wenn der Joystick losgelassen wird, kehrt er automatisch in die Mittelposition zurück und der Rollstuhl bremst automatisch ab.

Batterieanzeige

Die Batteriestatusanzeige gibt Auskunft über den Ladezustand des Akkus. Bei voller Ladung leuchten eine rote, zwei gelbe und zwei grüne LED-Leuchten. Wenn alle zwei grünen LED-Leuchten leuchten, ist der Akku vollständig geladen.

Leuchten hingegen nur die gelben oder roten LED-Leuchten, bedeutet dies, dass der Akku schwach ist. Bitte laden Sie ihn dann so bald wie möglich auf, um die normale Nutzung des Rollstuhls zu gewährleisten.

Geschwindigkeitsanzeige

Die Höchstgeschwindigkeitseinstellung des Rollstuhls wird angezeigt. Es gibt fünf Geschwindigkeitsstufen: Stufe 1 ist die langsamste und Stufe 5 die höchste Maximalgeschwindigkeit. Bei Vollgas erreicht der Elektrorollstuhl maximal die eingestellte Geschwindigkeitsstufe.

Hupe

Drücken Sie diesen Knopf, um die Hupe zu betätigen und auf sich aufmerksam zu machen.

Geschwindigkeits-Reduzierungstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maximalgeschwindigkeit zu verringern. Mit jedem Tastendruck wird die Stufe um eins verringert. Bei Stufe 1 ändert sich die Einstellung nicht mehr.

Geschwindigkeits-Erhöhungstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maximalgeschwindigkeit zu erhöhen. Mit jedem Tastendruck wird die Stufe um eins erhöht. Ab Stufe 5 ist keine weitere Erhöhung möglich.

Ton ein-/ausschalten

Drücken Sie diese Taste, um die Sprachansagen auszuschalten.

Licht

Drücken Sie diese Taste, um die Beleuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten.

6.2 Umschaltung zwischen Elektro- und manuellem Antrieb

Wenn der Rollstuhl nicht elektrisch, sondern manuell bewegt werden soll, drehen Sie die Motorenhebel am linken und rechten Antriebsrad vollständig in die Position „manuell“. Für den elektrischen Antrieb müssen sich die Joysticks vollständig in der Position „elektrisch“ befinden.

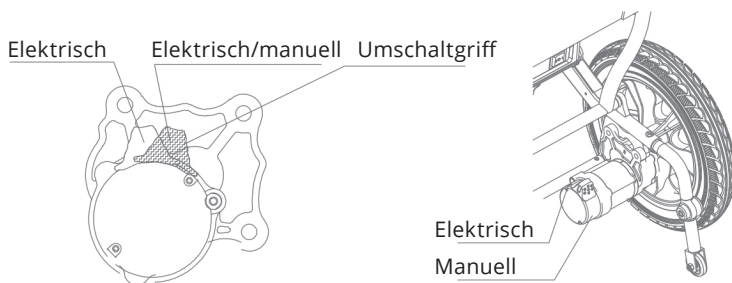


Abb. 6.3

Abb. 6.4

6.3 Batteriebox

Wie in Abbildung 6.5 gezeigt, können Sie durch Drücken der Leistungsanzeigetaste den aktuellen Akkustand anhand der Anzeigeleuchte ablesen. Beim Loslassen der Taste erlischt das Licht wieder. Der Akkustand wird wie folgt angezeigt:

- 4 grüne Lichter leuchten: Ausreichend Strom vorhanden.
- 3 grüne Lichter leuchten: Stromversorgung normal.
- 2 grüne Lichter leuchten: Stromversorgung bald unzureichend.
- 1 grünes Licht leuchtet: Bitte laden Sie den Akku sofort auf.

Entnahmeschritte: Ziehen Sie den Stecker des Controllers ab. Drehen Sie den Knauf um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn, um den Akkukasten zu entnehmen.

1) Entriegeln: Drehen Sie den Knauf der Batteriebox um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn, um den Akkukasten herauszuziehen.

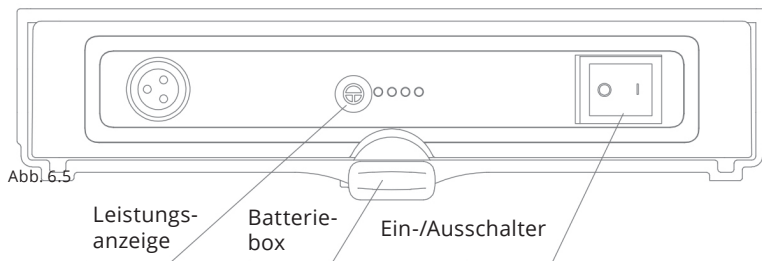


Abb. 6.5

2) Entnehmen Sie die Batteriebox

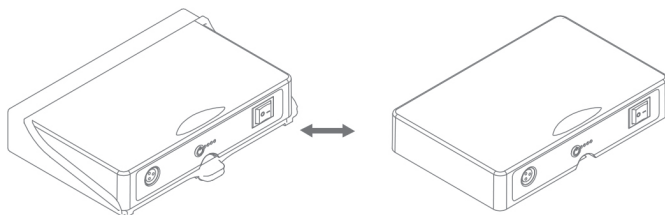


Abb. 6.6

3) Einsetzen der Batteriebox: Setzen Sie die Batteriebox ein und drehen Sie ihn um 180 Grad im Uhrzeigersinn, um ihn zu verriegeln.

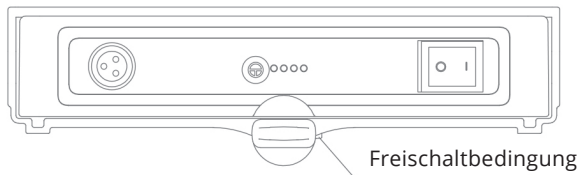


Abb. 6.7

6.4 Beschreibung des Ladevorgangs

Wir empfehlen, das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät zu nutzen. Das Lithium-Batterie-Ladegerät hat einen Nennausgang von 24V und erfüllt die Anforderungen der IEC60601-1.

Lademethode 1

Beim Laden des Elektrorollstuhls schalten Sie bitte den Netzschalter am Akkukasten ein und den Netzschalter des Controllers aus.

Wichtig: Der Netzschalter am Akkukasten ist bei Auslieferung ab Werk ausgeschaltet. Achten Sie unbedingt darauf, diesen Schalter beim Laden einzuschalten. "I" steht für EIN und "O" für AUS, wie in Abbildung 6.8 gezeigt.

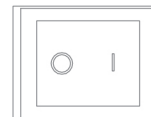


Abb. 6.8

Stecken Sie den Ausgangsstecker des Ladegeräts in den unteren Steckplatz des Controllers, wie in Abbildung 6.9 gezeigt.



BITTE BEACHTEN: Beim Laden über den Controller-Anschluss ist es strengstens untersagt, das Stromkabel des Controllers vom Akkukasten abzuziehen. Berühren Sie NICHT die Stifte im Inneren des Stromanschlusses.

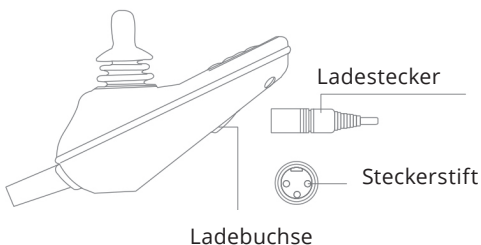


Abb. 6.9

Lademethode 2: Direkte Ladung der Batteriebox

Entnehmen Sie den Akkukasten aus dem Elektrorollstuhl und stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in den dafür vorgesehenen Anschluss an der Batteriebox, wie in Abbildung 6.10 gezeigt.

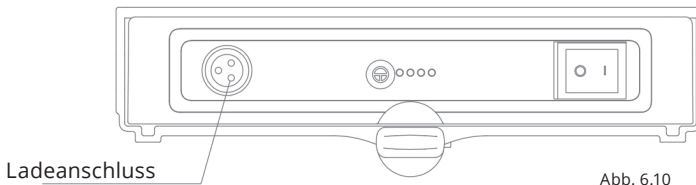


Abb. 6.10



Verändern Sie die Schaltung nicht eigenmächtig, um die korrekte Funktion zu gewährleisten.



Trennen Sie während des Ladevorgangs nicht den Batteriekreislauf, um Verbrennungen oder Brand zu vermeiden.

6.5 Elektrischer Fahrbetrieb

Um den Elektrorollstuhl zu fahren, befolgen Sie diese Schritte:

- Schalten Sie den Netzschalter am Akkukasten ein, indem Sie ihn auf die Position "I" stellen, wie in Abbildung 6.8 gezeigt. Damit ist er im normalen Betriebszustand.
- Achten Sie darauf, dass die Hebel an beiden Motoren auf Position "elektrisch" stehen.
ACHTUNG: Das Umschalten der Motorhebel von "manuell" auf "elektrisch" an einer Steigung ist untersagt.
- Drücken Sie den Netzschalter des Controllers, um zu überprüfen, ob die elektronischen Bremsen des Elektrorollstuhls funktionieren. Wenn sich der Rollstuhl nicht bewegen lässt, ist die elektronische Bremse wirksam. Andernfalls sollten Sie sich an Ihren Händler oder den Hersteller wenden.
- Nachdem Sie im Elektrorollstuhl Platz genommen haben, schalten Sie den Netzschalter des Controllers ein. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, und der Joystick sollte sich in der Mittelposition befinden.
- Konzentrieren Sie sich auf die Steuerung des Rollstuhls, besonders als Erstfahrer. Der Joystick steuert gleichzeitig Richtung und Geschwindigkeit. Schieben Sie den Joystick langsam in die gewünschte Fahrtrichtung. Die elektromagnetische Bremse löst sich mit einem Geräusch, und der Elektrorollstuhl beginnt sich zu bewegen.
- Drücken Sie den Joystick weiter in die gewünschte Fahrtrichtung, um zu beschleunigen; Geben Sie weniger Druck, um langsamer zu fahren.
- Um den Elektrorollstuhl während der Fahrt anzuhalten, lassen Sie den Joystick einfach los. Er kehrt in seine Mittelposition zurück und der Rollstuhl stoppt sanft. Wenn Sie während der Vorwärtsfahrt den Joystick plötzlich nach hinten ziehen oder den Netzschalter des Controllers drücken, hält der Rollstuhl sofort an.
- Mit der Geschwindigkeitseinstelltaste am Controller können Sie die Maximalgeschwindigkeit des Elektrorollstuhls anpassen. Der Benutzer sollte die maximale Geschwindigkeit des Elektrorollstuhls entsprechend seiner Reaktionsfähigkeit, körperlichen Verfassung und den Straßenbedingungen wählen.
- Der Elektrorollstuhl ist für das Fahren auf ebenen Straßen geeignet. Auf schlammigen, holprigen und unebenen Straßen können das Getriebe und das Steuersystem des Elektrorollstuhls beschädigt werden.

6.6 Transport

Während des Transports sollte das Produkt aufrecht stehen. Stellen Sie sicher, dass es vor Regen geschützt ist und nicht Wegrollen kann.

Um ein unkontrolliertes Wegrollen zu verhindern, stellen Sie den Antrieb auf "elektrisch" um (siehe Kapitel 6.4)

6.7 Lagerung

Der Elektrorollstuhl Elisabeth sollte an einem trockenen und belüfteten Ort gelagert werden. Es darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder schnellen Temperaturwechseln platziert werden. Zudem ist das Produkt von chemisch korrosiven Substanzen wie Säuren und Laugen fernzuhalten.

- Umgebungstemperaturbereich: -40°C bis +65°C
- Relativer Feuchtigkeitsbereich: 10% bis 100%, nicht kondensierend
- Atmosphärischer Druckbereich: 86 kPa bis 106 kPa

7. BATTERIE UND LADEEINHEIT

7.1 Batterien (Akkus): Nutzung und Pflege:

Die richtige Pflege der Batterien ist entscheidend für die Langlebigkeit Ihres Elektrorollstuhls. Beachten Sie dazu folgende Punkte:

- **Ladezustand im Auge behalten:** Achten Sie auf die Ladeanzeige am Controller. Ist die grüne Leuchte aus, laden Sie die Batterie bitte so schnell wie möglich auf. Wenn die rote Leuchte an ist, ist die Batterie ernsthaft entladen und muss sofort geladen werden, um eine Tiefentladung und damit eine Beeinträchtigung der Lebensdauer zu verhindern.
- **Korrekter Anschluss:** Die Batterie ist mit deutlichen Plus- und Minuspolen gekennzeichnet und verfügt über zuverlässige Anschlüsse, die eine ordnungsgemäße Verbindung des Stromkreises gewährleisten. Laien sollten den Stromkreis nicht eigenmächtig anschließen.
- **Temperatur beim Laden:** Während des Ladevorgangs kann die Batterietemperatur ansteigen, sie darf aber 45°C nicht überschreiten. Liegt die Temperatur über 45°C, unterbrechen Sie den Ladevorgang und fahren Sie erst fort, wenn die Temperatur unter 35°C gesunken ist. Wenn der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, sollte die Batterie mindestens einmal im Monat aufgeladen werden.
- **Batterielebensdauer:** Batterien haben eine begrenzte Lebensdauer. Wenn nach längerer Nutzung die Reichweite des Elektrorollstuhls nach dem Aufladen deutlich von der Nennreichweite abweicht, tauschen Sie die Batterie bitte aus.
- **Temperaturbereiche beachten:** Bitte verwenden Sie die Batterie nicht bei Temperaturen von über 50°C oder unter -20°C.
- **Sicherheit und Lagerung:** Halten Sie die Batterie sauber und trocken. Schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf die Batterie. Lagern Sie die Batterie sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- **Stromschalter an der Batteriebox:** Der Stromschalter der Batteriebox kann die Batterieleistung unterbrechen und den natürlichen Energieverlust der Batterie reduzieren. Wenn der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt wird, schalten Sie bitte den Stromschalter aus.
- **"Vollständig geladener Zustand":** Entwickeln Sie die Gewohnheit, die Batterie stets vollständig geladen zu halten. Laden Sie die Batterie entsprechend Ihrer Nutzung rechtzeitig auf, um sie dauerhaft im "vollständig geladenen Zustand" zu halten.
- **Entsorgung:** Die Entsorgung von Altbatterien muss gemäß den nationalen Umweltschutzvorschriften erfolgen.

8. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG


DE

Als Benutzer des Rollstuhls bemerken Sie mögliche Schäden immer als Erstes. Die im Instandhaltungsplan geforderten Inspektionen und Maßnahmen sind, sofern nicht anders angegeben, vom Benutzer oder einer Hilfsperson durchzuführen. Überprüfen Sie den Zustand des Rollstuhls regelmäßig. Die Lebensdauer des Rollstuhls ist abhängig vom Gebrauch. Sollten Sie bei der Überprüfung Mängel feststellen, so wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Defekte oder Verschleiß müssen fachgerecht ausgetauscht werden. Der Rollstuhl darf ohne fachgerechte Instandsetzung nicht in Betrieb genommen werden. Wir empfehlen, Ihren Rollstuhl mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Händler überprüfen zu lassen. Nach einer Lagerung von über 4 Monaten sollte vor dem erneuten Einsatz ebenfalls eine Überprüfung erfolgen.





Stellen Sie vor jeder Wartung den Netzschalter an der Batteriebox auf die Position „O“ (AUS). Es wird dringend empfohlen, lose Teile festzuziehen bzw. verschlissene Teile auszutauschen. Bitte wenden Sie sich hierfür an Fachpersonal, den Händler oder den Hersteller.

8.1 Überprüfen Sie vor jedem Einsatz Folgendes:

Was ist zu prüfen	Auf Funktion überprüfen	 Hinweise
Bremsen	Die Bremse muss im Stand greifen und ein unabsichtliches weg rollen verhindern.	Bei Problemen mit der Motorbremse wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Verwendungstop!
Rückenbespannung und Sitzpolster	Auf Beschädigung und Verschmutzung prüfen. Der Klettverschluss muss die Polster sicher an ihrem Platz halten.	Bei Verschmutzung reinigen Sie die Polster gemäß den Reinigungshinweisen. Bei Beschädigung lassen Sie die Polster austauschen.
Bewegliche Teile	Alle beweglichen Teile auf Leichtigkeit und geräuschlosen Betrieb prüfen.	Bei Defekten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Schraubverbindungen	Alle Schraubverbindungen, insbesondere an den Lenkrollen, müssen fest angezogen sein.	Selbstsichernde Muttern und Schrauben verlieren durch wiederholtes Lösen und Anziehen ihre Wirksamkeit. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler.
Rollen	Die Rollen müssen geradlinig, leicht und geräuscharm laufen und dürfen nicht flattern. Testen Sie, ob der Elektrorollstuhl gradeaus fährt.	Bei Beschädigung oder starker Abnutzung müssen die Rollen gewechselt werden.
Rahmen	Überprüfen Sie auf Materialschäden und Risse.	Bei starken Schäden gilt ein Verwendungsverbot. Kontaktieren Sie einen autorisierten Fachhändler.
Bedienelement	Befestigung und alle Bedienknöpfe sowie Joystick überprüfen.	Bei Defekten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Faltsicherung	Überprüfen Sie ob die Faltsicherung ordnungsgemäß einrastet.	Bei einer Funktionsminderung des Klappmechanismus muss dieser instandgesetzt oder ausgewechselt werden.

8.2 Überprüfen Sie einmal im Monat Folgendes:

Was ist zu prüfen	Funktion / Verschleiß überprüfen	 Hinweise
Rückenbespannung und Sitzpolster	Die Rückenlehne muss fest sitzen, und die Polster keine Schäden aufweisen. Der Klettverschlüsse müssen das Polster sicher an seinen Platz halten.	Starke defekte, besonders an der Rückenlehne müssen umgehend behoben werden.
Seitenteile	Müssen sich einwandfrei schwenken, und arretieren lassen.	Funktions- und Oberflächenschäden müssen behoben werden.
Fußplatte	Fußplatten muss richtig klappen und den Fuß stützen, ohne den Boden zu berühren.	Funktions- und Oberflächenschäden müssen behoben werden.
Rollen	Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Rollen.	Verletzungsgefahr! Schäden an den Lenkrollen müssen umgehend behoben werden.
Sichtkontrolle	Überprüfung auf lockere Teile, Brüche, Korrosion oder Schäden am Bedienelement, Motor oder den Batterien.	Wird ein solcher Schaden festgestellt, darf der Rollstuhl nicht mehr genutzt werden, da ein sicherer Fahrbetrieb nicht mehr gewährleistet ist.
Reinigung	Auf Verschmutzungen prüfen, insbesondere an den Rollen, Motor und am Bedienelement.	Je nach Verschmutzungsgrad, mindestens aber monatlich, ist der gesamte Rollstuhl zu reinigen (siehe Kapitel 9. Pflege und Hygiene).
Batterie	Besitz der Akku nach vollständigem Aufladung volle Kapazität?	Bei Defekten Akku austauschen.
Steuerung	Alle Funktionen am Bedienfeld überprüfen, Kabel und Stecker kontrollieren.	Bei Defekten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

 **ACHTUNG:** Um die Sicherheit des Elektrorollstuhls zu gewährleisten, dürfen Reparaturen nur vom Fachhandel mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

 **HINWEIS:** Alle Radlager sind bereits geschmiert und dauerhaft abgedichtet – ein Nachfetten ist bei normalen Gebrauch nicht erforderlich.

8.3 Generalüberholung:

Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir eine halbjährliche Generalüberholung, um die einwandfreie Funktion und Langlebigkeit Ihres Geräts zu gewährleisten.

Die Vorgehensweise zum Austausch von Verschleißteilen ist wie folgt beschrieben. Sollte der Austausch eines Zubehörteils schwierig sein, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Händler oder den Hersteller und bitten Sie ihn um Hilfe:

- Vorderrad austauschen: Lösen Sie die Schraube mit einem Schraubenschlüssel, entfernen Sie das Vorderrad, montieren Sie das neue Vorderrad, ziehen Sie die Schraube fest und stellen Sie sicher, dass sich das Vorderrad ohne zu Schleifen dreht.
- Hinterrad (Antriebsrad) austauschen: Wenden Sie sich bitte an Fachpersonal oder kontaktieren Sie Ihren Händler / den Hersteller zwecks Reparatur und Austausch.
- Sitz- (und Rücken-)kissen austauschen: Lösen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher, entfernen Sie das alte Sitz- (und Rücken-)kissen, legen Sie das neue Kissen auf und ziehen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher fest.
- Armlehne austauschen: Lösen Sie die Schraube mit einem Schraubenschlüssel, entfernen Sie die Armlehne, befestigen Sie die neue Armlehne und ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubenschlüssel fest.

8.4 Batterie

Überprüfen Sie regelmäßig die verbleibende Akkuleistung. Sollte die Akkulebensdauer abgelaufen sein und ein Austausch des Akkus notwendig werden, können Sie sich an Ihren Händler oder den Hersteller wenden oder alternativ einen Akku mit den gleichen Spezifikationen einsetzen.

8.5 Reifen / Reifendruckkontrolle:

Die 12" großen Hinterräder sollten auf 2,6 Bar (ca. 38 PSI), maximal jedoch 3,2 Bar (47 PSI) aufgepumpt werden.

Der Druck kann je nach Benutzergewicht und Temperaturschwankungen angepasst werden. Ein chronischer Luftverlust bei längerer Lagerung oder Nichtgebrauch ist normal.

Beim Gebrauch des Rollstuhls beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen sorgfältig:

Bei unzureichendem Luftvolumen im Reifen:

1. Drücken Sie den Reifen/die Räder zunächst gleichmäßig von Hand, damit der Reifen/die Räder und die Felge gleichmäßig sitzen.
2. Pumpen Sie den Reifen/die Räder auf das passende Niveau auf.

Wenn der Reifen vollständig drucklos ist:

1. Pumpen Sie den drucklosen Reifen/die Räder zunächst geringfügig (etwa 30 % der vollen Kapazität) auf. Drücken Sie anschließend den Reifen/die Räder gleichmäßig von Hand, damit der Reifen und die Felge gleichmäßig sitzen.
2. Pumpen Sie den Reifen/die Räder auf den korrekten Druck auf.

8.6 Kabel und elektrische Komponenten:

Überprüfen Sie regelmäßig die elektrischen Teile und Anschlusskabel auf Beschädigungen oder Brüche. Sollten Sie solche feststellen, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Händler oder den Hersteller. Versuchen Sie nicht, Reparaturen selbst durchzuführen, sondern überlassen Sie dies einer qualifizierten Fachkraft.

8.7 Rahmen

Wischen Sie die Oberfläche des Rahmens mit einem weichen Tuch ab und halten Sie ihn sauber. Verwenden Sie keine Schmiermittel zur Wartung des Rollstuhls. Sollten Sie Risse im Rahmen entdecken, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Händler.

8.8 Bedienelement / Joystick:

Reinigen Sie Bedienelement und Joystick bei Bedarf mit einem Tuch, das mit einem neutralen, verdünnten Reinigungsmittel befeuchtet ist. Achten Sie dabei besonders auf die sorgfältige Reinigung des Joysticks. Verwenden Sie **niemals scheuernde Materialien oder alkoholhaltige Reiniger** für die Reinigung. Schützen Sie das Bedienelement beim Transport des Rollstuhls vor Beschädigungen.

8.9 Motoren

Prüfen Sie, ob Öllecks vorhanden sind oder der Geräuschpegel zugenommen hat. Sollte dies der Fall sein, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Händler oder den Hersteller.

8.10 Zuverlässigkeit und Wartung von Verbindungsteilen:

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die **Schrauben und Muttern** am Rollstuhl fest angezogen sind. Sollten Sie Probleme feststellen, beheben Sie diese bitte umgehend, um die Fahr-sicherheit zu gewährleisten.

8.11 Sitzbezug:

Waschen Sie den Sitzbezug und die Rückenlehne mit warmem Wasser und verdünntem Seifenwasser. Vermeiden Sie es, den Rollstuhl bei hoher Luftfeuchtigkeit zu lagern.

8.12 Elektromagnetische Bremse (Fahrbremse):

Die Prüfung der Fahrbremse erfolgt wie folgt:

Lassen Sie den Rollstuhl auf einer ebenen Asphaltstraße mit maximaler Geschwindigkeit geradeaus fahren. Lassen Sie anschließend den Joystick los, sodass er automatisch in seine ursprüngliche Position zurückkehrt. Messen Sie nun die Strecke von dem Moment, in dem der Joystick losgelassen wurde, bis zum vollständigen Stillstand des Rollstuhls.

Sollte der Bremsweg länger als der ursprüngliche Wert beim Kauf sein, hat die Bremswirkung nachgelassen. Überschreitet der Bremsweg 1,5 Meter, sollten Sie sich zur Reparatur an Ihren Händler oder den Hersteller wenden.

9. PFLEGE UND HYGIENE

9.1 Reinigung

- Reinigen Sie den Rollstuhl regelmäßig und nach größerer Verschmutzung mit lauwarmem Wasser, neutralen, handels- und haushaltsüblichen Reinigungsmitteln.
- Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln ist der Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser abzuspülen. Wischen Sie Ihren Rollstuhl nach jeder Reinigung mit einem sauberen Tuch gut trocken auch wenn der Rollstuhl im Regen verwendet wurde.
- Reinigen Sie auch regelmäßig die Bremsbacken und die Federn. Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Reinigungsrückstände auf Handgriffen, Bremsbacken oder der gleichen zurückbleiben, da diese gegebenenfalls rutschig werden oder die Bremswirkung beeinträchtigt wird.
- Verwenden Sie niemals Scheuermittel oder einen Hochdruckreiniger, da die Oberfläche sonst beschädigt werden kann. Vermeiden Sie zudem Ölsäure sowie ölsäurehaltige Mittel, da der Rollstuhl hierdurch rostet und mit der Zeit instabil wird.
- Achten Sie auf Ablagerungen an Verbindungen, Gelenken und anderen beweglichen Teilen. Diese vorsichtig mit einem Staubwedel oder feuchtem Tuch entfernen.
- Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40° C von Hand waschbar.
- Reinigen Sie das Steuergerät und die Bedienelemente vorsichtig mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Vermeide aggressive Reinigungsmittel oder übermäßige Feuchtigkeit.
- Verstauen Sie den Rollstuhl an einem belüfteten, trockenen Ort.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht bei Temperaturen unter -20°C und über +50°C.



ACHTUNG: Seewasser, Streusalz und Sand beschädigen Lager und Lenkkomponenten des Rollstuhls. Nach Verwendung des Rollstuhls unter den genannten Einflüssen, muss dieser gründlich gereinigt werden.



ACHTUNG: Bei der Reinigung darf kein Wasser in die Rohre des Rollstuhls gelangen. Der Rollstuhl darf deshalb nur im voll montiertem Zustand gereinigt werden.



ACHTUNG: Wasser oder Feuchtigkeit dürfen nicht in elektronische Komponenten gelangen. Vermeiden Sie übermäßige Nässe bei der Reinigung.

9.2 Desinfektion

1. Vor der Aufbereitung des Rollstuhls Schutzhandschuhe und ggf. Schutzbekleidung (Einmalschürze, Mund-Nasen-Schutz etc.) anziehen.
2. Immer zuerst die Reinigung in Kapitel 9.1 durchführen.



ACHTUNG: Vor der Desinfektion dürfen sich keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf der Oberfläche befinden.



ACHTUNG: Polsterteile mit Nähten und Textilien können nicht sicher desinfiziert werden. Wir empfehlen, Rücken- und Sitzpolster bei Bedarf auszutauschen.

3. Den Rollstuhl mit einem DGHM-/VAH-gelisteten Desinfektionsmittel abwischen bzw. einsprühen (Einwirkzeit nach Vorgabe des Herstellers beachten). Die Wischdesinfektion ist grundsätzlich der Sprühdesinfektion vorzuziehen. Nach der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels den Rollstuhl mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen.



ACHTUNG: Chlor- oder phenolhaltige Desinfektionsmittel sowie Reinigungsmittel auf Essigbasis dürfen NICHT verwendet werden.

9.3 Hygieneplan vor dem Patientenwechsel

Vor jedem Wiedereinsatz bzw. vor jedem Patientenwechsel ist der Rollstuhl folgendermaßen Aufzubereiten:

1. **Reinigung** (Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 9.1)
2. **Desinfektion** (Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 9.2)



ACHTUNG: Die Desinfektion des Rollstuhls darf nur durch einen Spezialisten vorgenommen werden

9.4 Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz dann geeignet, wenn es entsprechend den Anweisungen in Kapitel 9.3 gereinigt und desinfiziert wurde. Außerdem ist es durch den Fachhändler auf Schäden zu untersuchen und dann für den Wiedereinsatz freizugeben. Lassen Sie Ihren Rollstuhl in regelmäßigen Abständen von Ihrem Fachhändler warten. Er wird einen eventuellen Verschleiß feststellen und ggf. Bauteile austauschen. Sollten Sie während der regelmäßigen Überprüfung Ihres Rollstuhls Fehler feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend vertrauensvoll an Ihren Fachhändler!

10. FEHLERANALYSE & BEHEBUNG

Fehlersuche: Keine Stromversorgung am Controller

Wenn Sie den Power-Knopf am Controller drücken und kein Stromsignal erhalten, überprüfen Sie zunächst, ob der Netzschalter am Akkukasten auf der Position "I" (Ein) steht. Sollte er auf "O" (Aus) stehen, stellen Sie ihn bitte auf "I".

Da die Lithiumbatterie bei Überlastung die Stromzufuhr unterbricht, kann es auch sein, dass Sie den Netzschalter am Akkukasten erst von "I" auf "O" und dann wieder auf "I" stellen müssen, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Wenn die LED-Leuchten blinken und ein rotes Warnsymbol erscheint, funktioniert der Rollstuhl nicht ordnungsgemäß. Abweichungen können in den folgenden Teilen auftreten: Motoren, Bremsen, Batterie, Kabelverbindungen etc. Eine Fehlfunktion kann mittels Diagnosesignal erkannt werden, das dem inneren Informationssystem des Produkts eingeplant wurde.

Fehleranzeige und Alarm

Tritt ein Fehler auf, gibt der Controller einen Alarmton von sich und blinkt. Anhand der Anzahl der Alarmtöne können Sie den Fehler bestimmen und entsprechend handeln.

Das Produkt verfügt über eine integrierte Informationsabfragefunktion, bei der die angezeigte Diagnosenummer die Art des Fehlers wiedergibt. Diese Fehler können auch ohne zusätzliche Servicetools erkannt werden. Die akustische Information bedeutet einen Alarmton mit zyklischer Erinnerung.

10. 1 Akustische Signalhinweise

Pieptöne	Fehlercode / Ursache	Erklärung & Lösung
1 Piepton	Niedrige Batteriespannung	Batterie aufladen; Bei unverändertem Zustand: Fachhändler kontaktieren. Möglicherweise muss die Batterie ersetzt werden
2 Pieptöne	Unterbrechung des rechten Motorkabels oder rechter Motor Ausfall	Prüfen Sie, ob der rechte Motor, die Anschlussvorrichtung und/oder das Motorkabel locker sind.
3 Pieptöne	Rechtes Bremskabel unterbrochen oder rechte Bremse defekt	Überprüfen Sie, ob die Anschlussvorrichtung und/oder das Kabel der rechten Bremsvorrichtung lose sind. Prüfen Sie auch, ob der Bremsschalter beschädigt ist oder einen schlechten Kontakt hat.
4 Pieptöne	Unterbrechung des linken Motorkabels oder Ausfall des linken Motors	Prüfen Sie, ob der linke Motor, die Anschlussvorrichtung und/oder das Motorkabel locker sind.
5 Pieptöne	Linkes Bremskabel unterbrochen oder linke Bremse defekt	Überprüfen Sie, ob die Anschlussvorrichtung und/oder das Kabel der rechten Bremsvorrichtung lose sind. Prüfen Sie auch, ob der Bremsschalter beschädigt ist oder einen schlechten Kontakt hat.
6 Pieptöne	Überspannungsschutz am rechten Motor aktiv	Überprüfen Sie, ob die Bremse oder die Motorantriebsstation festsetzt. Wenn der Strom, der durch das Amperemeter fließt, nicht hoch ist, könnte es sich um ein Problem mit dem Controller handeln.
7 Pieptöne	Joystick-Fehler	Wenn der Joystick nicht in die Mittelposition zurückkehrt, das Joystick-Kabel gebrochen ist oder die Verbindung locker sitzt, kann dies zu Fehlfunktionen führen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder den Hersteller.
8 Pieptöne 9 Pieptöne	Fehler am Controller	Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler oder Hersteller zur Reparatur.

Die meisten Ausfälle bei Elektrorollstühlen stehen in Verbindung mit der Batterie, den Motoren oder dem Controller.

10.2 Fehlersuche und Fehlerbehebung

Fehler	Möglich Ursachen	Maßnahmen
Der Rollstuhl fährt nicht geradeaus	Ein Rad blockiert	Überprüfen, ob Verschmutzungen vorliegen, und diese entfernen.
	Radachsen/Lenkrollen sind verschmutzt	Radachsen und Lenkrollen reinigen.
	Die Rollen sind abgenutzt oder beschädigt	Rollen überprüfen und ggf. ersetzen lassen.
	Die Radachsen sind verbogen oder beschädigt	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen, um die Achsen zu reparieren oder auszutauschen.
Quietschen und Schleifgeräusche	Schrauben und Muttern lose	Schrauben und Muttern kontrollieren, festziehen und bei Bedarf ersetzen.
	Radachsen/Lenkrollen sind verschmutzt	Radachsen und Lenkrollen reinigen.
	Radachsen/Lenkrollen sind defekt	Einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.
	Schutzblech lose oder defekt	Schrauben und Muttern kontrollieren; bei defektem Schutzblech Ersatz anfordern.
*Manuelles Schieben im Handbetrieb nicht möglich oder schwerfällig	Stellhebel nicht vollständig oder nicht korrekt umgestellt	Stellhebeleinstellung kontrollieren (siehe Kapitel 6.2).
	Im Handbetrieb schwer schiebbar, da nicht darauf ausgelegt	Auf Elektrobetrieb umstellen und Handbetrieb vermeiden, falls nicht notwendig.
LED-Leuchten blinken auf / Warnsymbol / Pieptöne	Diverse Ursachen	Systemdiagnose durchführen (siehe Kapitel 10.1).
	Pieptöne (akustische Signalhinweise)	Bitte wenden Sie sich für eine Wartung an den Verkäufer oder den Hersteller.
Rollstuhl zieht ungewohnt nach links/ rechts	Schrauben und Muttern sitzen nicht fest / Räder falsch montiert oder eingestellt	Schrauben und Muttern überprüfen, ggf. anziehen, und Räder korrekt montieren.
	Reifendruck stark abweichend	Reifendruck in beiden Reifen prüfen und bei Bedarf anpassen
	Fehlfunktion der Steuerung / Diverse Ursachen	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen.
Elektronik	Steuerung reagiert nicht oder Fehlermeldung auf Display	Steuergerät prüfen lassen, ggf. zurücksetzen oder Software aktualisieren.
Antrieb	Rollstuhl fährt nicht vorwärts / rückwärts	Motor überprüfen lassen; bei anhaltendem Problem Fachhändler konsultieren.



* Der Elektrorollstuhl ist primär für den motorisierten Betrieb konzipiert. Im Handbetrieb kann das Schieben aufgrund des höheren Gewichts und der Mechanik erschwert sein, da das Gerät nicht speziell für manuelle Nutzung ausgelegt ist.

10.3 Fehlersuche »Batterie / Motor«

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahmen
Reichweite gering	Batterie nicht vollständig aufgeladen	Batterie vollständig aufladen.
	Batteriekapazität hat nachgelassen (z.B. altersbedingt)	Batterie ersetzen lassen.
Batterie lädt nicht oder Akkuanzeige zeigt nach dem Aufladen leere Batterie an	Batterie defekt	Batterien austauschen
	Fehler am Ladegerät	Stromzufuhr überprüfen, alle Verbindungen kontrollieren; Fachhändler kontaktieren, falls das Problem bleibt.
	Feinsicherung am Ladegerät defekt	Sicherung ersetzen.
	Fehler an der Ladebuchse	Prüfen, ob Stecker des Ladegeräts fest mit der Ladebuchse verbunden ist; ggf. Fachhändler kontaktieren.
	Batterie sitzt nicht fest im Elektrorollstuhl	Batterie korrekt einsetzen und fixieren.
	Kein Strom an der Steckdose	Andere Steckdose verwenden; Sicherungen im Haus prüfen.
Batterieladestrom hoch	Elektrorollstuhl während des Ladevorgangs angeschaltet	Elektrorollstuhl ausschalten und erst nach dem Laden benutzen.
	Batterie defekt	Batterie ersetzen.
Elektrorollstuhl fährt nicht	Gerät nicht angeschaltet	Sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.
	Freilaufhebel nicht eingearastet	Freilaufhebel prüfen, auf elektrischen Antrieb einstellen
	Batterie entladen/tiefenentladen ¹	Batterie laden; bei dauerhaften Problemen Batterie ersetzen lassen.
	Stecker oder Kabel locker oder abgezogen	Alle Steckverbindungen / Kabelverbindungen prüfen, ggf. fest einstecken
	Fehler im Kontrollsystem ²	Fachhändler kontaktieren.
Motor läuft unrund oder macht starke Geräuschkentwicklung	Fahrtstrecke prüfen: Liegt eine Überlastung vor?	Steigung / maximales Gefälle beachten
	Maximalgewichtszulassung überschritten?	Prüfen, ob die Zuladung zu hoch ist; falls ja, Gewicht reduzieren.
	Fehler am Motor	Fachhändler kontaktieren.
	Fehler am Kontrollsystem ²	Fachhändler kontaktieren.

1. Bitte beachten Sie die Hinweise in Kapitel 7 (Batterie und Ladeeinheit).

2. Versuchen Sie niemals, Fehler am Gerät eigenmächtig zu beheben; wenden Sie sich an Fachpersonal.

11. ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN (EMI)



Elektromagnetische Störungen werden durch externe elektromagnetische Wellen verursacht (z. B. Radios, Fernsehsender, CB-Funk, Garagentorantriebe, Funktelefone usw.). Elektromagnetische Störungen können die Steuerung des Elektrorollstuhls beeinträchtigen. Einige Störungen können zum Versagen der Bremsen, zum automatischen Einschalten oder zum Versagen der Lenkung führen und sogar dauerhafte Schäden an der Steuerung verursachen. Die folgenden Kabelinformationen dienen als EMV-Referenz.

Kabel	Max. Kabellänge, geschirmt/ungeschirmt		Nummer	Kabel Klassifizierung
AC-Netzleitung	1.8m	abgeschirmt	1Satz	AC-Strom
DC-Stromleitung	1.2m	abgeschirmt	1Satz	DC-Strom

11.1 Wichtige Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit



Dieses medizinische Gerät enthält elektrische Bauteile und kann auf elektromagnetische Störungen (z. B. durch Handys oder Funkgeräte) empfindlich reagieren. Es wurde nach der Norm IEC 60601-1-2:2014 geprüft. Das bedeutet:

- Es stört andere Geräte kaum.
- Es funktioniert auch dann zuverlässig, wenn es von anderen Geräten gestört wird.

Trotzdem ist es wichtig, sich an die Hinweise im Benutzerhandbuch zu halten, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Dieses Gerät ist für die häuslichen Pflege vorgesehen und sorgt dafür, dass alle wichtigen Funktionen auch bei Störungen zuverlässig arbeiten.

HINWEIS: Der Elektrorollstuhl bleibt auch bei elektromagnetischen Einflüssen sicher steuerbar. Die Geschwindigkeit kann sich dabei um maximal $\pm 20\%$ verändern. Eine sichere Nutzung ist weiterhin gewährleistet.

11.2 Sicherheitshinweise (EMI)



ACHTUNG: Vermeiden Sie es, dieses Gerät direkt neben oder auf anderen elektronischen Geräten zu betreiben oder zu stapeln. Dies kann zu Fehlfunktionen führen. Lässt sich dies nicht vermeiden, beobachten Sie alle betroffenen Geräte sorgfältig und stellen Sie sicher, dass sie wie gewohnt funktionieren.



ACHTUNG: Zubehör, Sensoren und Kabel, die nicht vom Hersteller freigegeben oder geliefert wurden, können zu erhöhten elektromagnetischen Störungen führen oder die Störfestigkeit des Gerätes beeinträchtigen. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.



ACHTUNG: Halten Sie tragbare Funkgeräte (z.B. Mobiltelefone, Walkie-Talkies) und deren Zubehör, wie Antennenkabel oder externe Antennen, mindestens 30 cm vom Elektrorollstuhl entfernt. Andernfalls kann die Leistung des Geräts beeinträchtigt werden.



ACHTUNG: Wenn sich der Einsatzort in der Nähe von AM-, FM- oder TV-Sendeantennen befindet (weniger als 1,5 km entfernt), überprüfen Sie vor dem Einsatz, ob das Gerät einwandfrei funktioniert. Dadurch wird sichergestellt, dass das Gerät während seiner gesamten Lebensdauer vor elektromagnetischen Störungen geschützt ist.

11.3 Hinweis zur Stromversorgung

Wenn die Stromversorgung (AC-Eingangsspannung) unterbrochen wird, stoppt der Ladevorgang automatisch. Sobald die Stromversorgung wieder verfügbar ist, wird der Akku automatisch weitergeladen. Diese Unterbrechung stellt kein Sicherheitsrisiko dar und beeinträchtigt die Funktion des Geräts nicht dauerhaft.

11.4 Emission (Tabelle 1)

Problem	Einhaltung der Vorschriften	Elektromagnetische Umgebung
RF-Emissionen	CISPR 11 Gruppe 1, Klasse B	Häusliche Gesundheitsfürsorge
Harmonische Verzerrung	IEC 61000-3-2 Klasse A	Häusliche Gesundheitsfürsorge
Spannungsschwankungen und Flicker	IEC 61000-3-3 Konformität	Häusliche Gesundheitsfürsorge

11.5 Gehäuseanschluss (Tabelle 2)

Problem	EMV-Grundnorm	Stufen der Immunitätsprüfung / Häusliche Gesundheitsfürsorge
Elektrostatische Entladung	CISPR 11 Gruppe 1, Klasse B	±8kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft
Abgestrahltes RF-EM-Feld	IEC 61000-3-2 Klasse A	20V/m 26MHz-2.5GHz 80% AM bei 1kHz 10V/m 80MHz-2.7GHz 80% AM bei 1kHz
Annäherungsfelder von drahtlosen RF-Kommunikationsgeräten	IEC 61000-3-3 Konformität	Siehe Tabelle 3
Nennleistungsfrequenz Magnetfelder	IEC 61000-4-8	30A/m 50Hz oder 60Hz

11.6 HF-Signale aus der Umgebung (Tabelle 3)

Testfrequenz (MHz)	Band (MHz)	Stufen der Immunitätsprüfung / Häusliche Gesundheitsfürsorge
385	380 - 390	Impulsmodulation 18Hz, 27V/m
450	430 - 470	FM, ± 5 kHz Abweichung, 1kHz Sinus, 28V/m
710	704 - 787	Impulsmodulation 217Hz, 9V/m
745		
780		
810	800 - 960	Impulsmodulation 18Hz, 28V/m
870		
930		
1720	1700 - 1990	Pulsmodulation 217Hz, 28V/m
1845		
1970		
2450	2400 - 2570	Pulsmodulation 217Hz, 28V/m
5240	5100 - 5800	Impulsmodulation 217Hz, 9V/m
5500		
5785		

11.7 Eingang Wechselstromanschluss (Tabelle 4)

Problem	EMV-Grundnorm	Stufen der Immunitätsprüfung / Häusliche Gesundheitsfürsorge
Schnelle elektrische Transienten/Bursts	IEC 61000-4-4	± 2 kV 100kHz Wiederholfrequenz
Überspannungen Leitung-zu-Leitung	IEC 61000-4-5	$\pm 0,5$ kV, ± 1 kV
Durch RF-Felder induzierte leitungsgebundene Störungen	IEC 61000-4-6	3V, 0,15MHz-80MHz; 6V in ISM-Bändern und Amateurfunkbändern zwischen 0,15MHz und 80MHz 80%AM bei 1kHz
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0% UT; 0,5 Zyklus Bei 0° , 45° , 90° , 135° , 180° , 225° , 270° und 315°
		0%UT; 1 Zyklus und 70% UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0°
Spannungs Unterbrechungen	IEC 61000-4-11	0% UT; 250/300 Zyklen UT=Bemessungseingangsspannung

11.8 Signalanschlüsse (Tabelle 5)

Problem	EMV-Grundnorm	Stufen der Immunitätsprüfung / Häusliche Gesundheitsfürsorge
Elektrostatische Entladung	IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft



SICHERHEITSMASSNAHMEN:

1. Verwenden Sie keine tragbaren CB-Funkgeräte oder Handys während des Betriebs des Elektrorollstuhls.
2. Halten Sie Abstand zu bekannten EMI-Quellen wie Radiosendern, Fernsehsendern oder Amateurfunkanlagen.
3. Schalten Sie den Motor sofort aus, wenn es zu unkontrollierter Bewegung oder einer Bremslösung kommt, und die Situation sicher ist.
4. Melden Sie alle Vorfälle von unbeabsichtigter Bewegung oder Bremslösung dem Hersteller und geben Sie dabei mögliche EMI-Quellen in der Nähe an.

DE

12. GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Gewährleistung gemäß den gesetzlichen europäischen Bestimmungen. Die ersten 12 Monate gelten als Garantiezeitraum. Diese Garantie erstreckt sich auf Produktions- und Montagefehler. Wir haften nicht für Verschleiß und unvorsichtigen und unsachgemäßen Gebrauch. Die Garantie erlischt bei Änderungen oder Reparaturen am Produkt durch nicht autorisierte Händler oder Personen. Sie beinhaltet keine Kosten für Fehlerbehebung, Fracht, Nutzungs- oder Verdienstausschlag, für erforderliche Anfahrten und ähnliche Kosten. Ebenfalls nicht im Umfang der Garantie sind Beschädigungen oder Verletzungen, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Missbrauch oder Missachtung der Gebrauchsanweisung entstehen. Die Durchführung technischer Änderungen am Produkt ist unzulässig.

Batterien

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von 6 Monaten. Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.



ACHTUNG: Bei allen Versuchen die Batterien oder Ladegerät zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

Serviceleistungen und Garantieservice

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

13. ACHTUNG!



Entsorgung

Dieses Gerät gehört NICHT in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwa anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

DE



Verwendungsstopp

Bei Defekten oder Unsicherheiten darf der Elektrorollstuhl nicht verwendet werden. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an Ihren Händler oder an den Importeur.



Zusatzausrüstung

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör!



Rat einholen bei einem Angehörigen der Gesundheitsberufe

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie den Elektrorollstuhl verwenden sollen oder Fragen zur Zweckmäßigkeit und Ergonomie haben, sollten Sie auch einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat fragen.



Meldung schwerer Vorkommnisse

Sollte es im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt zu einem schwerwiegenden Vorfall kommen, kontaktieren Sie den Händler sowie den Hersteller dieses Produktes sowie den Importeur und den Bevollmächtigten.



Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Proteno GmbH
Niederwettersche Str.1
35094 Lahntal
Deutschland

Tel: 06421-30 30 800
E-Mail: info@proteno.de
Web: www.proteno.de